

01.11.2016 - 14:32 Uhr

Britische Studie: Rifaximin-alpha (XIFAXAN® 550mg / TARGAXAN® 550 mg) könnte Behandlungskosten für hepatische Enzephalopathie reduzieren

London (ots/PRNewswire) -

- Daten zeigen, dass Krankenhäuser den Ressourceneinsatz durch die Verwendung von Rifaximin- α wesentlich verringern könnten[1]

Norgine B.V. stellte heute neue Praxisdaten aus Großbritannien, IMPRESS, vor, die zeigen, dass Rifaximin- α für die Behandlung von hepatischer Enzephalopathie Kosten im Zusammenhang mit nicht selbstgewählten Krankenhauseinweisungen, der Belegung von Betten auf der Intensivstation, Notaufnahmebesuchen und erneuten Notaufnahmen nach 30 Tagen reduzieren könnte.[1] Hepatische Enzephalopathie ist eine potenziell lebensbedrohliche neuropsychiatrische Erkrankung im Zusammenhang mit Leberkrankheiten, die mit häufigeren Krankenhausaufenthalten einhergeht.[2]

Diese Daten wurden auf dem europäischen Jahreskongress der International Society for Pharmacoeconomics and Outcomes Research 2016 in Österreich präsentiert.

(Logo: <http://photos.prnewswire.com/prnh/20130829/633895-a>)

IMPRESS ist eine rückblickende Beobachtungsstudie, die zeigt, dass der Ressourceneinsatz der Krankenhäuser nach der Einführung von Rifaximin-? gegenüber der Zeit vor Einführung von Rifaximin-? wesentlich niedriger lag. Die geschätzten Kosteneinsparungen* pro Patient betrugen[1]

- 2.031 £ bei nicht selbstgewählten Krankenhauseinweisungen
- 9.117 £ für auf der Intensivstation verbrachte Tage
- 121 £ für Besuche der Notaufnahme
- 1.518 £ für erneute Notaufnahmen nach 30 Tagen

Peter Martin, Chief Operating Officer bei Norgine, sagte: "Diese Daten unterstreichen den Wert, den XIFAXAN® 550 mg / TARGAXAN® 550 mg Patienten, die unter hepatischer Enzephalopathie leiden, und dem Gesundheitssystem insgesamt bietet. Mit XIFAXAN® 550 mg / TARGAXAN® 550 mg, das das erneute Auftreten von Episoden hepatischer Enzephalopathie reduziert, können die Krankenhäuser ihren Ressourceneinsatz senken. Dies wiederum bedeutet niedrigere Kosten für Krankenhauseinweisungen und Bettenbelegung."

In Großbritannien leiden rund 10.000 Patienten unter hepatischer Enzephalopathie.[3]

XIFAXAN® 550 mg / TARGAXAN® 550mg / TIXTELLER® 550 mg wird von den Krankenkassen in Australien, England und Wales, Deutschland, Irland, Italien, Luxemburg, Neuseeland, Norwegen, Schottland, Schweden und der Schweiz übernommen.

* Ohne Behandlungskosten.

Lesen Sie die vollständige Pressemitteilung unter <http://www.norgine.com>

1. Hudson. M. et al. The impact of rifaximin-? on non-elective hospital admission and attendance costs in UK patients with hepatic encephalopathy. Abstract 67307. International Society for Pharmacoeconomics and Outcomes Research (ISPOR) 19. Europäischer Jahreskongress, 29. Oktober - 2. November 2016; Wien, Österreich.

2. Patidar KR. et al. Covert hepatic encephalopathy is independently associated with poor survival and increased risk of hospitalization. Am J Gastroenterol. 2014. 109. 1757-63.

3. Fleming K M. et al. Incidence and prevalence of cirrhosis in the United Kingdom, 1992-2001: A general population-based study. Journal of Hepatology 49 (2008) 732-738.

Kontakt:

Isabelle Jouin, Tel.: +44(0)1895-453643

Charlotte Andrews, Tel.: +44(0)1895-453607

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053324/100794996> abgerufen werden.